

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik -Abfallwirtschaft	Drucksachen-Nr. 125/2004				
<table border="1"> <tr> <td><input checked="" type="checkbox"/></td> <td>Öffentlich</td> </tr> <tr> <td><input type="checkbox"/></td> <td>Nicht öffentlich</td> </tr> </table>		<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich	<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich
<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlich				
<input type="checkbox"/>	Nicht öffentlich				
Mitteilungsvorlage					
für die Sitzung des ▼	Sitzungsdatum				
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr	04.03.2004				

Tagesordnungspunkt Abfallmengenstatistik 2003
--

Inhalt der Mitteilung:

@->

Im Jahr 2003 zeigt sich bei einer Betrachtung der Abfallmengen, dass das Gesamtaufkommen aller Abfälle gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben ist. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass ein Teil des anfallenden Eisenschrotts seit Übernahme der Verwertung durch den BAV nicht mehr verworfen wurde.

Bei näherer Betrachtung der einzelnen Arten zeigen sich jedoch deutliche Verschiebungen bei den Abfallarten. Hierbei wird erkennbar, dass die Umsetzung der Gewerbeabfallverordnung und die Einführung der Pfandpflicht auf verschiedene Einweg-Getränkeverpackungen („Dosenpfand“) nicht ohne Auswirkungen auf die im Stadtgebiet gesammelten Abfallmengen geblieben ist. So ist das Aufkommen an Restmüll und sortierfähigen Gewerbeabfällen gestiegen, während deutliche Rückgänge beim Glasaufkommen und den Leichtverpackungen zu verzeichnen sind.

Auch bei der Papiersammlung ist ein Mengenzuwachs zu verzeichnen, da eine große Nachfrage nach Papiercontainern aus dem gewerblichen Bereich zu verzeichnen war. Bei der Biomüllsamm- lung machte sich mit einem Rückgang von rund 250 Tonnen der trockene Sommer des vergangenen Jahres bemerkbar.

Bezogen auf die Abfuhrleistung des Abfallwirtschaftsbetriebes (LVP, Papier, Restmüll) ist wieder- um eine Steigerung von 276 Tonnen zu verzeichnen. Die Mengensteigerungen der letzten Jahre konnten durch Umstellung der Logistik ohne Personalzuwachs aufgefangen werden, jedoch ist die Vorhaltung eines zweiten Reservefahrzeuges erforderlich, da eine Volllastung der ständig einge- setzten Fahrzeuge gegeben ist und gleichzeitige Ausfälle von mehreren Fahrzeugen sonst nicht mehr kompensiert werden können.

10 – Jahres – Übersicht:

Einwohnerzahl	105224	105190	105650	105634	105986	106302	105782	105582	105582	105940
Tonnagen	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003
Biomüll	9087	9760	10184	11097	11005	10950	11417	11323	11710	11462
Glas	3687	3713	4050	3884	3875	3828	3875	3635	3410	3292
LVP	2450	2660	2612	2589	2794	2822	2796	3056	3003	2897
Papier	7361	7460	7759	8034	8536	8961	8646	8533	8551	8864
Restmüll	10472	10984	11315	11867	12013	12646	12799	12804	13089	13358
sortierf. Gewerbeabfall							410	579	730	777
Sperrmüll / Umlade	3780	5009	4089	3608	4131	4572	4411	4444	4380	4219
Summe	36837	39586	40009	41079	42350	43779	44354	44374	44873	44869